

GD 25.KW2024 Telefon

Glockenläuten / Musik

Begrüßung

Wer Ohren hat zu hören, der höre. Mk 4,9

Mit diesem Vers aus Markus 4,9 begrüße ich alle herzlich zum Gottesdienst.

Wer Ohren hat zu hören, der höre.

So sagt es Jesus zu den Menschen, die sich um ihn versammeln. Schließen sie mal die Augen und hören sie. Was hören sie? Einen Vogel? Ein Auto, das vorbeifährt? Ihren eignen Atem?

Wer Ohren hat zu hören, der höre.

Wenn wir Gottesdienst feiern, dann wollen wir auf Gottes Wort hören. Was hat Gott uns heute zu sagen? Wir wollen nun diesen Gottesdienst feiern im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen

Lied

All Morgen ist ganz frisch und neu... EG 440 (andere Melodie)

Eingangsgebet:

Lasst uns beten:

Lieber Gott, all Morgen ist ganz frisch und neu deine Güte und deine Treue und dafür danken wir dir.

Es tut gut hier zu sein, sich Zeit zu nehmen für dich. Danke, dass wir Gottesdienst feiern können mit singen und beten und reden und hören.

Wir danken dir, dass wir zu dir kommen dürfen mit dem, was uns bewegt und beschäftigt.

Gutes und Schönes haben wir erlebt. Wir danken dir dafür. Einiges ist nicht gelungen, wir haben etwas falsches gesagt oder getan. Vergib uns.

Manches macht uns das Herz schwer und bereitet uns Sorgen. Hilf uns.

Du weißt, wie es uns heute geht. Du weißt, was wir auf dem Herzen haben. Gib uns das, was wir brauchen.

Sei du in unserer Mitte und rühre uns an.

Amen

Lesung

Psalm 23

wer mitsprechen will, kann das gerne tun.

1 Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. 2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. 3 Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. 4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. 5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. 6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Lied

Großer Gott, wir loben dich... EG 331

Predigttext und Predigt

Liebe Gemeinde,

Haben sie ein Telefon? Oder ein Handy?

Ich erinnere mich noch an unser Telefon früher zu Hause. Auf dem Flur stand es.

So ein richtig ordentliches Telefon. So eins, wo man noch was in der Hand hatte. Mit Hörer und diesem wunderschönen aufgedrehten Kabel, wo man so herrlich die Finger reindreihen konnte während man sprach oder zuhörte. Und mit Wählscheibe Nicht nur so ein kleines rutschiges Display wie bei einem Handy.

Und dazu gab es ein Telefonbuch. So ein Telefonbuch ist was feines, da kann man schön drin herumblättern, die Seiten sind so dünn und soooo viele Namen stehen drin. Manchmal ganz lustige Namen. Oder ungewöhnliche. Oder so Namen wie Schmidt, Meyer. Davon gibt's immer ganz viele.

Aber die allerwichtigsten Nummern, die hat man im Kopf. Die von den Kindern oder der besten Freundin. Oder aber man hat so ein Telefonregister oder ein Adressbuch.

Und wie ist es mit der Telefonnummer von Gott? Kennen sie die Telefonnummer Gottes?

Ich hab die im Konfirmandenunterricht gelernt. Die Telefonnummer Gottes lautet 50 15.

Wissen sie warum?

Weil in Psalm 50, Vers 15 folgendes steht:

Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.

Psalm 50, Vers 15

Wenn wir in Not sind, wen rufen wir dann an?

Vielleicht drücken sie zunächst mal den roten Knopf, dann kommt eine Pflegerin oder ein Pfleger und hilft.

Manchmal rufen wir unsere Kinder oder andere Angehörige an, wenn wir in Not sind.

Zuweilen benötigen wir einen Arzt, der herbei gerufen werden muss.

Und in allen Notlagen (und auch dann, wenn es uns gut geht,) können wir Gott anrufen. Können wir uns an Gott wenden.

Hier wird es ganz deutlich gesagt:

Gott sagt:

Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.

Gott fordert uns auf, ihn im Gebet anzurufen. Rufe mich an in der Not.

Und das geht immer und überall. Ein Telefon benötigen wir dafür nicht.

Und Gott hat Zeit. Immer. Er schläft nicht. Hat immer ein offenes Ohr für uns. Und er versteht alle Sprachen der Welt. Auch plattdeutsch und er versteht uns auch dann noch, wenn unser Gebet ganz leise, ganz kurz ist oder nur noch aus stöhnen oder weinen besteht.

Und kein Anliegen ist für Gott zu klein oder unwichtig. Und kein Mensch ist für Gott zu klein und zu unwichtig.

Für uns alle hat er immer ein offenes Ohr.

Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten.

Was für eine Zusage.

Ich will dich erretten aus deiner Not.

Wenn sie zurückblicken auf ihr Leben. Vielleicht haben sie das schon erlebt, dass Gott sie gerettet hat, dass Gott die Not abgewendet hat, dass am Ende alles gut ausgegangen ist.

Wie wunderbar, wenn das so ist. Wir haben großen Grund zur Dankbarkeit. Gott errettet aus Not.

so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.

Aber manchmal, das wissen wir auch, dann geht es nicht so aus, wie wir uns das wünschen. Wir beten und bitten Gott um Hilfe und wir haben das Gefühl, dass nichts geschieht und es gar nicht besser wird.

Manchmal hilft Gott anders als wir uns das vorstellen.

Manchmal nimmt er die Not nicht einfach weg. Auch wenn wir uns das noch so sehr wünschen und darum bitten.

Aber vielleicht hilft Gott, die Not zu tragen. Vielleicht gibt er Kraft für den nächsten Schritt, vielleicht ein bisschen Mut und Zuversicht für den heutigen Tag.

Wenn wir uns an Gott wenden, wenn wir ihm sagen, was wir auf dem Herzen haben, dann hört er uns zu. Und er wird einen Weg für uns finden, den wir gehen können. Nicht immer den Weg, den wir uns vorstellen, aber einen Weg, den wir gehen können.

Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.

Wie schön, wenn wir am Ende die Dankbarkeit nicht vergessen. So oft schon hat Gott uns durchgetragen durch schwere Zeiten

und uns beigestanden in Not. Wir können gar nicht genug dafür danken.

Wenn sie das nächste Mal ihr Telefon zur Hand nehmen oder ein Telefon sehen oder es klingeln hören, dann denken sie doch mal dran:

Die Telefonnummer Gottes: 50 15

Psalm 50 Vers 15

Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.

Amen

Lied

Befiehl du deine Wege... EG 361

Fürbittengebet

Lieber Gott, wir danken dir, dass wir mit allem zu dir kommen dürfen.

Dass wir dich anrufen dürfen in unserer Not. Danke dass du immer ein offenes Ohr für uns hast. Und so bitten wir dich:

Hilf uns, wenn wir krank sind. Stehe uns bei, dass wir die Krankheit tragen können und wenn es sein kann, mach uns wieder ganz gesund.

Hilf uns, wenn Streit und Ärger uns belasten. Gib du uns deinen Frieden.

Hilf uns, wenn Sorgen uns das Herz schwer machen. Nimm du die Sorgen von uns, dass wir wieder beruhigt sein können.

Hilf du, dass Frieden wird auf der Welt und dass alle Menschen das zum Leben haben, was sie brauchen.

Wir bitten dich für die Menschen, die uns besonders am Herzen liegen. Sei du bei ihnen mit deiner großen Barmherzigkeit.

Amen

Gemeinsam beten wir:

Vaterunser

Segen

Musik